



Institut für Geographie Universität Stuttgart

bluemel@geographie.uni-stuttgart.de

Wissenschaftlicher Werdegang

Prof. Dr. rer. nat. Wolf Dieter Blümel

- geb. 12.5.1943 in (Langenbielau/Schlesien)
- März 1963: Abitur am Neusprachlichen Gymnasium in Ibbenbüren (NRW)
- ab WS 1964/65: Studium der Fächer GEOGRAPHIE, Geologie, Volkswirtschaft, Vor- und Frühgeschichte (Univ. Münster, ab WS 65/66 Univ. Würzburg)
- SS 1969: Abschluss als DIPLOM-GEOGRAPH (Universität Würzburg; Betreuer: Prof. Dr. Julius Büdel; bodenkundlich-geomorphologische Diplomarbeit)
- Sommer 1969: Teilnahme an einer zweieinhalbmonatigen Spitzbergen-Expedition des Würzburger Geographischen Instituts (Leitung Dr. U. Glaser)
- Okt. 1969: Wiss. Assistent (Vertreter) am Geographischen Institut der Universität Karlsruhe bei Prof. Dr. A. Wirthmann
- Sommer 1972: PROMOTION zum Dr. rer.nat. / Fakultät für Bio- und Geowissenschaften der Universität Karlsruhe.
Thema der Dissertation: „*Die bevölkerungs- und wirtschafts-geographische Situation der Insel Madeira und das Problem ihrer Tragfähigkeit*“
- Okt. 1972: Ernennung zum Wissenschaftlichen Assistenten
- März 1973: Ernennung zum Akademischen Rat
- 1974 – 1977: Forschungsaufenthalte in Südwestafrika, Mexiko, Südost-Spanien
- Juli 1980: HABILITATION vor der Fakultät für Bio- und Geowissenschaften der Universität Karlsruhe für das Fach *Physische Geographie* (Dr. rer. nat. habil)
Thema: „*Pedologische und geomorphologische Aspekte der Kalkkrustenbildung in Südwestafrika und Südostspanien*“

- Dez. 1980: Erteilung der *venia legendi*; Ernennung zum Privatdozenten
- Jan. 1981: Berufung auf eine PROFESSUR für *Physische Geographie (insbes. Geomorphologie und Geoökologie)* an der Universität Karlsruhe
- 1982: mehrwöchiger Forschungsaufenthalt auf der Arabischen Halbinsel
- SS 1984: Vertretung des Lehrstuhls für Physische Geographie an der Universität Tübingen
- WS 83/84: Mehrwöchiger Forschungsaufenthalt in der West-Antarktis
- SS 1986: Ruf auf eine C3-Professur für Physische Geographie an der Universität Köln
- Febr. 1987: Berufung auf den LEHRSTUHL FÜR PHYSISCHE GEOGRAPHIE an der Universität STUTTGART (Nachf. Prof. Dr. W. Meckelein); Direktor des Instituts für Geographie
- WS 1987/88: Dreimonatiger Forschungsaufenthalt in der Antarktis
- 1989 - 1991: Dekan der Fakultät für Geo- und Biowissenschaften an der Universität Stuttgart
- 1987 – 1993: Vorsitzender des Arbeitskreises "Polargeographie" im VGDH (Verband der Geographen an Deutschen Hochschulen)
- 1989 - 1992: Koordinator und Leiter der „*Geowissenschaftlichen Spitzbergen-Expedition 1990 - 1992*“ (Thema: 'Stofftransporte Land - Meer in polaren Geosystemen'; in drei Jahren insgesamt 150 Teilnehmer in 17 Teilprojekten verschiedener geo- und biowissenschaftlicher Disziplinen)
- 1986 - dato: mehrere Forschungsreisen in Trockengebieten (Arabien, Israel, vor allem Namibia)
- Mitherausgeber: (Teubner Studienbücher Geographie bis 2001); Klett-Perthes-Verlag/Geographische Studien; Wiss. Zeitschrift *DIE ERDE* (Organ der Gesellschaft für Geographie zu Berlin e. V.); Stuttgarter Geographische Studien
 - Vorsitzender der Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e.V. (bis Ende 2001)
 - Präsidiumsmitglied der Alfred-Wegener-Stiftung (bis 2002)
 - Fachgutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) von 2000 bis 2005

- Stellvertretender Vorsitzender des VGDH (Verband der Geographen an Deutschen Hochschulen, 2003 – 2004)
- Mitglied der Kommission für Geomorphologie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
- Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina / Nationale Akademie der Wissenschaften (seit 2003; Obmann der Teilsektion Geographie; Sprecher der Klasse I / Naturwissenschaften und Technik; Senator für Geowissenschaften)
- Korrespondierendes Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse); seit Februar 2010

Forschungsschwerpunkte:

Geomorphologie / Landschafts- und Klimageschichte / Paläoklimatologie / Paläoökologie; Böden und Sedimente; Geoökologie / Umweltforschung / Umweltgefährdung; Klimawandel und Kulturgeschichte u. a. m.

Arbeitsgebiete:

Polarregionen (Antarktis & Arktis);
aride und semiaride Gebiete (Wüsten, Savannen,
Steppen) insbes. südwestliches Afrika;
Südwestdeutschland